

VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

PRESSENOTIZEN

vom 27. Februar 2018



Liberté (Helmut Berger, Ann Göbel) © Román Yñan // *Història de la meva mort* (Story of My Death)

Neben der Deutschland-Premiere und zwei weiteren Vorstellungen von Claude Régys *Rêve et Folie* am Freitag und Samstag sowie der nächsten Aufführung von Albert Serras *Liberté* am Sonntag zeigt die Volksbühne in den nächsten Tagen u.a. folgendes Programm:

Heute Abend um 19:30 Uhr präsentiert Albert Serra im Großen Saal der Volksbühne seinen Film *Història de la meva mort* (Story of My Death), 2013 ausgezeichnet mit dem Goldenen Leoparden beim Filmfestival in Locarno. Casanova kehrt der zügellosen Atmosphäre seines französischen Châteaus den Rücken und verbringt seine letzten Tage im verarmten, tristen Nordeuropa. Dort zerbröckelt seine frivole High-Society-Welt ebenso wie sein aufgeklärter Rationalismus, als er der neuen, gewaltigen, esoterischen, romantischen und ewigen Macht von Dracula begegnet. (148 Minuten, katalanisch mit englischen Untertiteln). Außerdem: Das Marathon-Screening von Albert Serras 101-stündigem, ursprünglich für die dOCUMENTA (13) produzierten Film *Three Little Pigs* läuft weiterhin täglich ab 18 Uhr bzw. am Wochenende ab 16 Uhr im 3. Stock.

Am Donnerstag untersucht die zweite Folge der Reihe *Popkultur und Identität* im Roten Salon die Beziehung zwischen Popkultur und Markt. Welche Versuche gibt es, seit der Rock'n Roll im Nachkriegseuropa Einzug hielt, sich der reinen Verwertungslogik eines freien Marktes zu entziehen? Das diskutieren Anne Haffmans (Domino Deutschland) und Jan Rohlf (CTM Festival) mit Christian Morin, dem Kurator des Musikprogramms an der Volksbühne.

Gleich dreimal *Armen Avanesian & Enemies* stehen am Freitag, Sonntag und Montag im Roten Salon auf dem Programm. Am 2.3. ist die „Netflixikation des Lebens“ Thema einer Performance und eines Gesprächs mit der Künstlerin Britta Thie. Am 4.3. verwandelt sich der Rote Salon in eine digitale Kathedrale, in der Religion über das Internet verbreitet und aufgenommen wird – mit Monira Al Qadiri

und Raed Yassin. Am 5.3. sind Monira Al Qadiri und Raed Yassin ein zweites Mal zu Gast und zeigen ihre Performance Death Karaoke, in der eine Karaoke Maschine antike Hymnen wiedergibt.